

6. Mai 2026

Robuster Auftakt ins Geschäftsjahr 2026

- **Umsatzerlöse bei 4.536 Mio € (i. V.: 4.715 Mio €), Ergebnis¹⁾ bei 163 Mio € (i. V.: 235 Mio €)**
- **Kostendisziplin und Effizienz – Transformation Accelerator Initiative mit Einsparungen von insgesamt 405 Mio €**
- **Wachstumskurs fortgesetzt – Präsenz in Australien und Türkei ausgebaut**
- **Meilenstein bei Effizienz und Dekarbonisierung – neue Ofenlinie in Airvault eröffnet**
- **Attraktive Aktionärsrendite – Dividendensteigerung um 9 % auf 3,60 € je Aktie vorgeschlagen; dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms startet im zweiten Quartal (+12 % höheres Volumen vs. zweite Tranche)**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2026 bestätigt**

„Angesichts eines herausfordernden geopolitischen Umfelds und schwierigen Wetterbedingungen in vielen Kernmärkten von Heidelberg Materials sind wir mit einem robusten Ergebnis in das Geschäftsjahr 2026 gestartet“, sagte Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg Materials. „Durch unseren hohen Fokus auf Kostendisziplin und Preisanpassungen konnten wir rückläufige Absatzmengen im ersten Quartal teilweise kompensieren. In diesem volatilen Marktumfeld leistet unsere laufende Transformation Accelerator Initiative weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Ergebnis.“

„Unseren Wachstumskurs haben wir durch wertsteigernde M&A-Transaktionen in attraktiven Märkten fortgesetzt. Neben dem Erwerb der Maas Group in Australien haben wir durch die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an Akçansa unsere Position in der Türkei weiter gestärkt. Mit der Eröffnung der hochmodernen neuen Ofenlinie in unserem größten französischen Werk Airvault setzen wir neue Maßstäbe bei operativer Effizienz und Dekarbonisierung.“

„Bereits zu Beginn des zweiten Quartals ist eine deutliche Nachfrageerholung in vielen Märkten sichtbar. Für den weiteren Verlauf des Jahres gehen wir von einer anhaltenden Stabilisierung der Nachfrage in unseren Kernmärkten aus. Gleichzeitig setzen wir weiterhin auf striktes Kostenmanagement und Preisanpassungen. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2026.“

1) Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs = RCO

Kostendisziplin und Effizienz

Heidelberg Materials ist nach einem starken Vorjahresquartal robust in das Geschäftsjahr 2026 gestartet. Die Umsatzerlöse gingen im ersten Quartal um 4 % auf 4.536 (i. V.: 4.715) Mio € zurück. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) verzeichnete einen Rückgang um 72 Mio € auf 163 (i. V.: 235) Mio €. Die RCOBD-Marge lag bei 10,7 % (i. V.: 11,8 %).

Die im Jahr 2024 gestartete Transformation Accelerator Initiative hat bereits deutliche Einsparungen in Höhe von insgesamt 405 Mio € erzielt. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Optimierung des Produktionsnetzwerks, funktionsübergreifenden Effizienzsteigerungen sowie technischen Initiativen auf globaler Ebene. Vor dem Hintergrund des bisherigen positiven Verlaufs ist Heidelberg Materials zuversichtlich, bis Ende 2026 den Zielwert von mindestens 500 Mio € an Einsparungen zu erreichen.

Im Zuge der laufenden Portfoliooptimierung hat Heidelberg Materials im März 2026 verkündet, das Zementwerk in Paderborn dauerhaft stillzulegen. Am Standort Skövde, Schweden, beabsichtigt das Unternehmen, seine Aktivitäten ab 2027 auf die Zementherstellung zu konzentrieren und die Klinkerproduktion weitgehend an das größere schwedische Werk Slite auf Gotland zu verlagern.

Wachstumskurs fortgesetzt

Auch im Geschäftsjahr 2026 hat Heidelberg Materials seine laufende Portfoliooptimierung konsequent vorangetrieben. Im Februar hat das Unternehmen eine Vereinbarung zur Übernahme des Baustoffgeschäfts der Maas Group unterzeichnet, einer börsennotierten diversifizierten Unternehmensgruppe und führendem Anbieter von Zuschlagstoffen, Transportbeton und Asphalt im Osten Australiens. Die Transaktion umfasst 40 Steinbrüche mit Zuschlagstoffreserven von über 350 Mio t, 22 Transportbetonwerke, zwei Asphaltwerke sowie eine Recyclinganlage.

Im April 2026 hat Heidelberg Materials dem Erwerb des angebotenen Anteils von Sabanci in Höhe von 39,72 % an Akçansa zugestimmt und seine Beteiligung auf 79,44 % erhöht. Damit stärkt Heidelberg Materials seine strategische Position in der Türkei, im Mittelmeerraum und darüber hinaus deutlich. Akçansa betreibt drei Zementwerke, 26 Transportbetonwerke, fünf Steinbrüche für Zuschlagstoffe und fünf Zementterminals an fünf Häfen in den Regionen Marmara, Ägäis sowie am Schwarzen Meer.

Attraktive Aktionärsrendite

Im zweiten Quartal soll die dritte und damit letzte Tranche des laufenden Aktienrückkaufprogramms starten. Im Rahmen der zweiten Tranche wurden von Juni bis Ende November 2025 bereits Aktien im Gesamtwert von rund 400 Mio € zurückgekauft und im Januar 2026 eingezogen. Das Aktienrückkaufprogramm hat insgesamt eine Laufzeit von maximal drei Jahren und ein Volumen von 1,2 Mrd €.

Mit dem laufenden Aktienrückkaufprogramm und einem um 9 % erhöhten Dividendenvorschlag von 3,60 € je Aktie (i. V.: 3,30 €) unterstreicht Heidelberg Materials seinen hohen Fokus auf die Aktionärsrendite.

Prognose für das Gesamtjahr 2026 bestätigt

Heidelberg Materials blickt weiter zuversichtlich auf das laufende Jahr. Die Nachfrage in den Kernmärkten sollte sich im Jahresverlauf erholen. Das Unternehmen erwartet steigende Energiekosten infolge der Eskalation im Nahen Osten. Durch Zuschläge und Preisanpassungen sollen die Mehrkosten teilweise kompensiert werden. Im Fokus steht weiterhin ein striktes Kostenmanagement.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Heidelberg Materials weiterhin ein Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) zwischen 3,40 Mrd € und 3,75 Mrd €. Der ROIC wird unverändert bei über 10 % prognostiziert. Für die spezifischen Netto-Scope-1-CO₂-Emissionen geht der Vorstand von einer weiteren leichten Reduktion im Vergleich zu 2025 aus.

Die **Quartalsmitteilung Januar bis März 2026** mit einem Überblick über die Finanzzahlen des ersten Quartals 2026 finden Sie unter [Berichte und Präsentationen](#).

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Rund 49.000 Beschäftigte in fast 50 Ländern gestalten unseren Wachstumskurs. Aufbauend auf unserem globalen Vorteil schaffen wir Synergien in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und technische Exzellenz. Als Vorreiter auf dem Weg zu Net Zero ermöglichen wir unseren Kunden mit unserem wachsenden Angebot an CO₂-reduzierten und zirkulären Baustoffen den Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249
info@heidelbergmaterials.com